

Grußwort Sektion Barmen zum Jubiläum „Hundert Jahre Barmer Hütte“

Die Sektion Barmen und die Barmer Hütte belegen beispielhaft, wie stark der Alpinismus im DAV von Idealismus getragen wird.

Als im Jahre 1900 die kleine aber feine Sektion Barmen ihr Hütte erbaute, war das nicht nur echte Pionierarbeit für die alpine Erschließung. Es war nur möglich, weil gutsituierte Mitglieder die Finanzierung auf sich nahmen. Das Ganze über die Jahrzehnte hinweg in wirtschaftlich und politisch oft schwierigen Zeiten den Liebhabern der Bergnatur zu erhalten und immer wieder erfolgreich die Gratwanderung zwischen Naturnutz und Naturschutz zu gehen, dazu brauchte es dann viel Fleiß und Schweiß, viel Ausdauer und Geduld, auch das nötige Quäntchen Glück. Ganz besonderes wenn letzteres mal fehlt, und die Hütte wie 1956 von einer Lawine dem Erdboden gleich gemacht wird.

Die Barmer Hütte ist auch heute noch in ihrer ausgesetzten Höhe von 2610 Metern ein faszinierender, wichtiger alpiner Stützpunkt. Obwohl sie nicht unter „Massenansturm“ zu leiden hat, wurde sie wegen der im Hochgebirge ökologisch besonders sensiblen Natur in den letzten Jahren mit entsprechender Umwelttechnik modernisiert. Ein Beispiel von vielen, wie sich der DAV im Dienste der Allgemeinheit verantwortlich zeigt.

Möglich ist das alles nur, wenn der ehrenamtliche Einsatz die entsprechende Basis schafft. Denn wirtschaftlich kann so eine Hütte natürlich nicht auf eigenen Beinen stehen. Sie braucht den Idealismus in Form von uneigennütziger Arbeitsleistung oder finanzieller Zuwendung.

Für jahrzehntelanges Engagement und Erfolg in der gemeinsamen Sache danke ich der Sektion Barmen im Namen des Deutschen Alpenvereins.

Herzliche Gratulation zum „Hundertjährigen“ der Barmer Hütte und beste Wünsche für die Herausforderungen der Zukunft.

Deutscher Alpenverein e.V.
Josef Klenner
Erster Vorsitzender